AH Bergtour Flumserberg Euretia Turicensis
18. + 19. September 2025

1.Tag

Nach einer individuellen Anreise und dem Hotelbezug trafen sich die AH's Dôle, Durst, Fez, Funk, Lento, Lucky, Ohm, Schnorr, Storch, Trick und Turbo auf dem Vorplatz des Hotels Edi Bruggmann zum Apéro. *Edi Bruggmann war Skirennfahrer welcher an der Olympiade 1972 in Sapporo, im Riesenslalom, die Silbermedaille gewann.* Ebenfalls dabei war AH Fez's "Besen" Barbara welche als versierte Wanderleiterin und Mitorganisatorin Fez tatkräftig unterstützte. Der Apéro wurde Sponsor Funk mit "Dem Spender sei ...." Lied herzlich verdankt.
Anschliessend fuhr die gesamte Gesellschaft mit dem Postauto zur Talstation der Maschgenkamm Bahn und mit der Gondel auf den Maschgenkamm. Hier bewunderten wir, bei sensationeller Fernsicht, die Alpenwelt. Auf der Sonnenterasse des Bergrestaurants genehmigten wir bei prächtigem Spätsommerwetter das Mittagessen. Auffällig ist, dass die meisten alkoholfrei unterwegs waren. Hat dies mit dem Alter, Vernunft oder beidem zu tun? Da einige plötzlich nervös wurden und die Portemonnaies zückten, entschieden sich Barbara und Fez zur Wanderung, in zwei Gruppen, aufzubrechen.
Mit Fez, Spaziergang rund um den sogenannten Ziger. Danach wie auf dem Hinweg mit Gondel und Postauto zurück zur Schlafstelle. Die Route von Barbara führte via Prodkamm, von wo einige den Sessellift nutzten, auf die Prodalp. Von hier weiter mit der Gondelbahn direkt zum Hotel. Alle waren begeistert vom fantastischen Wetter und der alpinen Gegend. Bewundert wurden unter anderem, die speziellen Aufschichtungen des Gebirges.
Flumserberg ist bei schönem Wetter, auch für Senioren, sehr zu empfehlen.
Nach kurzer Siesta und für den Abend schön machen traf man sich, wie am Vormittag, zum Apèro am Sammelplatz. (erinnerst du dich wer Spender war?) Das feine viergang Nachtessen wurde in der rustikalen Gaststube serviert. Bei interessanten Gesprächen, Verbindungserlebnissen und vom Kantusmagister Storch durchgestrophten Studentenliedern verbrachten wir einen gemütlichen Abend. Unter anderem hat sich der "Neuschaffhauser" AH Schnorr bereit erklärt in der weltbekannten "Erkerstadt", nächstes Jahr, eine Wanderung zu organisieren. In sogenannt christlicher Zeit gingen alle, vor Mitternacht, in Etappen in die "Haia".
Wir alle haben den ersten, "sehr anstrengenden" Tag sehr genossen. Ein spezieller Dank gebührt Barbara welche ihre Gruppe, auf einer interessanten Wanderung, sicher zum Hotel führte.

2.Tag

Dieser Tag bildete die beteiligten Kommilitonen zu „Käsemacher“ aus. Nach dem Morgenessen im Hotel und Zimmerabgabe ging es mit dem Auto auf die Sennen- Alp. Hier wurden wir begrüsst und mussten noch einige Minuten warten. Der Käsemeister hat in der Zwischenzeit die Milch im Käse-Kessel bereits vorgewärmt und das Lab beigegeben.

Jetzt ging es los mit dem Brechen der gerinnten Milchmit der „Harfe“. Dies dauerte eine kurze Zeit, danach musste die Masse über eine knappe Stunde gerührt werden. Nochmaliges Aufkochen der Milch auf 43 Grad und die feste Masse in der Milch konnte

mit einem Tuch abgeschöpft. Dabei sammelt sich der Käsebruch im Tuch und die flüssige Molke fliesst ab.

Der Käsebruch wird mit dem Tuch in eine Form gepresst. Das Abkühlen der warmen Masse sollte langsam erfolgen. Entsprechend wird die Form mit einer Wolldecke zugedeckt.

Nun war es Zeit um das Mittagessen in auf der Sonnen-Alp einzunehmen.
Danach - etwa 11/2- Stunden später konnte die zugedeckte Form ausgepackt werden.
Das Datum wurde auf den Frischkäse- Rohling „eingestanzt“ und unser Käse durch den Käsemeister zur täglichen Pflege in den Käsekeller gebracht.

Eine interessante AH-Bergtour war am Ende und die Kommilitonen verabschiedeten sich.

Danke AH Fez und Barbara für die Organisation.
Danke AH Ohm für das Foto-Album

Für den Bericht
AH Lucky mit Ergänzung AH Dole